

Fortbildungsreihe 2020

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration



Diese Fortbildungsreihe ist von der Österreichischen Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCCC) zertifiziert und entspricht dem Basismodul.

Workshop 1

Stand und Perspektiven im Case und Care Management

WS 1a: 22. und 23. Jänner, Wien
WS 1b: 18. und 19. März, Wien
WS 1c: 17. und 18. September, Graz

Jeder
Workshop
ist einzeln
buchbar!

Workshop 2

Case Management auf Fallebene – Teil I: Assessment und das Ermitteln des Bedarfs

WS 2a: 11. und 12. März, Wien
WS 2b: 22. und 23. Oktober, Graz

Workshop 3

Case Management auf Fallebene – Teil II: Hilfeplanung

WS 3a: 5. und 6. Mai, Wien
WS 3b: 13. und 14. Oktober, Wien

Workshop 4

Case Management auf Systemebene – Gestalten von Hilfsnetzwerken

WS 4a: 16. und 17. Juni, Wien

Workshop 5

Evaluation und Dokumentation

WS 5a: 22. und 23. Oktober, Wien

Workshop 6a

Integratives Ver- und Aushandeln im Case Management

2. und 3. Dezember, Wien

Workshop 6b für Produktionsschulen

Case Management in den Produktionsschulen

16. und 17. November, Wien

Workshop 6c

Coaching im Case Management

10. und 11. Dezember, Wien

Ziele der Fortbildungsreihe:

- ↘ Vermittlung von vertieften Kenntnissen im Case Management
- ↘ Vermittlung von Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung
- ↘ Befähigung zur ressourcen- und netzwerkorientierten Arbeit
- ↘ Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet des Systemmanagements und Anwendungsbezüge
- ↘ Reflexion und Förderung der Reflexionskompetenz

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.

Weiters sind all jene Fachkräfte Zielgruppe, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.

Zugangsvoraussetzungen:

An der Fortbildungsreihe können alle Fachkräfte der beruflichen Integration teilnehmen. Für die Erlangung des Titels „Zertifizierte Case Managerin/Zertifizierter

Case Manager (ÖGCC)“ gelten die in den Richtlinien der ÖGCC formulierten Zugangsvoraussetzungen.

Struktur der Fortbildungsreihe:

Die Fortbildungsreihe besteht aus 6 Workshops. Diese können als Gesamtpaket, aber auch einzeln gebucht werden. Jeder Workshop umfasst 16 Unterrichtseinheiten (1 UE entspricht 45min.), diese werden jeweils auf 2 Tage verteilt.

Aus inhaltlichen und didaktischen Gründen **wird ausdrücklich empfohlen**, in jedem Fall den angebotenen Workshop 1 „Stand und Perspektiven im Case und Care Management“ **vor** den aufbauenden Workshops zu besuchen. Dies ist sinnvoll, um die Inhalte der folgenden Workshops dieser Reihe verstehen und verknüpfen zu können. Bei Workshop 6 stehen für Sie drei Angebote zur Wahl: bitte wählen Sie jeweils aus WS 6a, 6b und 6c. Sollten Sie die gesamte Workshopreihe absolvieren (unabhängig davon, ob dies in einem

Jahr oder über mehrere Jahre geplant ist) dann gilt: Neben den Workshops ist der kollegiale Fachaustausch zu den Workshops im Ausmaß von jeweils 4,5 UE ein wichtiger Eckpfeiler der Fortbildungsreihe. Dieser dient der Reflexion, der Diskussion und dem Praxistransfer der Inhalte. Der kollegiale Fachaustausch findet in Kleingruppen statt und wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert. Die Details dazu werden in den Workshops vereinbart. Die Durchführung des kollegialen Fachaustausches ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates. Die ganze Fortbildungsreihe ist durch die ÖGCC zertifiziert und entspricht dem Basismodul. Nähere Informationen zur Zertifizierung entnehmen Sie bitte Seite 7, unteres Feld.

WorkshopleiterInnen:

Mag.^a Margit Auinger, Unternehmensberaterin, Trainerin, systemischer Coach, mehrjährige Erfahrung in der Beratung von CM-Organisationen und Weiterbildung von CasemanagerInnen.

FH-Prof.ⁱⁿ DSAⁱⁿ Mag.^a Karin Goger, MMSc, Diplomsozialarbeiterin, Soziologin, Supervisorin und Organisationsberaterin (ÖVS), Psychotherapeutin (Psychodrama), Case Managerin und Case Management Ausbilderin (DGCC); Dozentin an der FH St. Pölten für Methoden der Sozialen Arbeit, Referentin und fachliche Leiterin von Case Management-Fortbildungen; Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft „Case Management in der Sozialen Arbeit“ der ogsa.

Andreas Hampe, Diplomsozialarbeiter, Familientherapeut/Systemischer Berater (DGSF), Supervisor/Coach (DGSv), Lehrsupervisor, Case Manager und Case Management Ausbilder (DGS, DBfk, DBSH / auch ehemals DGCC), Sozialmanager. Trainer in Lehre und Fortbildung. Regionalleiter im Jugendamt Berlin-Neukölln. Co-Autor des Buches „Systemisches Case Management“.

Anja Kellersohn, Diplomsozialarbeiterin, jahrelange Erfahrung in der Konzeptionierung und Durchführung von Trainings im Profit- und Nonprofitbereich mit den Schwerpunkten Führungskräfteentwicklung, Kommunikation, Beratungsmethodik und Teamentwicklung, Tätigkeit als Coach und Supervisorin. Schwerpunkte: Leitung von Case Management Ausbildungen mit dem Schwerpunkt Beschäftigungsförderung und Soziale Arbeit, Trainings zur Beratungsmethodik, Coaching, Kommunikation, Team, Führungskräfteentwicklung.

Prof. Dr. Michael Klassen, Master of Social Work (USA), Professor für Theorie und Geschichte der Sozialen Arbeit an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Stellvertreter der Obfrau im Vorstand der ÖGCC in Linz.

Mag.^a Maria Pötscher-Eidenberger, Zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC), Akademische Care Managerin, Akademische Kommunikationstrainerin, Gründungs- und Vorstandsmitglied der ÖGCC bis 10/2015, Leitung des Kompetenzzentrums Case und Care Management – Proges. Langjährige Erfahrung als Referentin sowie in der Konzeption und Leitung von Case Management Lehrgängen.

Prof.ⁱⁿ Ruth Remmel-Faßbender, Dipl. Päd., Dipl. Soz. Arb. (FH), Dipl. Rel. Päd.(FH), Professorin für Interventionslehre im Fachbereich Soziale Arbeit der Kath. Hochschule Mainz. Gründungs- und langj. Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC), Case Management Ausbilderin (DGCC) , Supervisorin, Sozialtherapeutin.

Christian Tordy, MAS MSc, Sozialarbeiter, Psychotherapeut (Psychodrama), Supervisor (ÖSV), Organisationsberater, Zert. Case Manager (DGCC), Zert. Case Management-Ausbilder (DGCC), Geschäftsführer Sozialmaß-OG, Mitbegründer der Agentur für Soziale Arbeit. Fortbildungen zum Themenfeld „Methodenkoffer in der Sozialen Arbeit“ und lösungsorientierte Interventionstechniken in der Psychotherapie.

Mag.^a Renate Zingerle, Fachliche Leiterin der Fortbildungsreihe, Psychologin, Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Case Management, Referentin in Case Management Weiterbildungen, Konzeption und Leitung von Case Management Weiterbildungen, Mitglied im Vorstand ÖGCC, Zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC), Mitglied der Anerkennungskommission ÖGCC, Zertifizierte Koordinatorin für Familienräte.

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Workshop 1:

Stand und Perspektiven im Case und Care Management

WS 1a: 22. und 23. Jänner, Wien

WS 1b: 18. und 19. März, Wien

WS 1c: 17. und 18. September, Graz

Mag.^a Maria Pötscher-Eidenberger (WS 1a und 1b)

Andreas Hampe (WS 1c)

Empfehlung:
Workshop 1 sollte
vor den weiteren und
aufbauenden Work-
shops gebucht werden

Dieser Workshop gibt einen Einblick in die aktuelle Theorie und Praxis des Case Managements

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erhalten einen Einblick in die aktuelle Theorie und Praxis des Case Managements
- ↘ kennen die Schlüsselbegriffe, Verfahrensschritte, Funktionen und Leitprinzipien im Case Management
- ↘ sind in der Lage, Case Management von anderen relevanten Konzepten zu unterscheiden
- ↘ verstehen diesen Ansatz als Entwicklungsprozess auf verschiedenen Ebenen
- ↘ werden zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung dieses Handlungsansatzes angeregt

Workshop 2:

Case Management auf Fallebene – Teil I: Assessment und das Ermitteln des Bedarfs

WS 2a: 11. und 12. März, Wien

WS 2b: 22. und 23. Oktober, Graz

Mag.^a Renate Zingerle

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erwerben Kenntnisse zu den Prozessen und Kriterien in der Klärungsphase
- ↘ beschäftigen sich mit Orientierungen und Techniken eines lebenswelt- und ressourcenorientierten Assessments
- ↘ lernen verschiedene Notationssysteme, Methoden der Ressourcen- und Netzwerkanalyse kennen und prüfen diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im konkreten Arbeitsfeld

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Workshop 3:

Case Management auf Fallebene – Teil II: Hilfeplanung

WS 3a: 5. und 6. Mai, Wien

WS 3b: 13. und 14. Oktober, Wien

DSAⁱⁿ Mag.^a Karin Goger, MMSc

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erwerben Kenntnisse, wie sie Zielarbeit konstruktiv gestalten können
- ↘ lernen wie Ziele und Teilziele den Begleitungsprozess strukturieren und wie sie KlientInnen motivieren können
- ↘ erfahren vom Familienrat als radikal selbstorganisiertes Verfahren der Hilfeplanung
- ↘ erfahren die Bedingungen gelingender HelferInnenkonferenzen und können komplexe Hilfepläne selbstständig erstellen

Workshop 4:

Case Management auf Systemebene – Gestalten von Hilfsnetzwerken

WS 4a: 16. und 17. Juni, Wien

Prof.ⁱⁿ Ruth Rimmel-Faßbender

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erfahren wie Case Management auf der Systemebene (in der Organisation und im Netzwerk) funktioniert
- ↘ lernen wie eine Organisation aufgestellt sein sollte, damit sie den Anforderungen von Case Management entspricht und
- ↘ wie fallunabhängige Netzwerke „gemanagt“ werden können

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Workshop 5:

Evaluation und Dokumentation

WS 5a: 22. und 23. Oktober, Wien

Prof. Dr. Michael Klassen, Master of Social Work (USA)

Organisatorischer Hinweis:

Bitte ein eigenes Notebook
mit Excel-Vollinstallation
mitnehmen!

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erwerben Kenntnisse über wichtige Grundprinzipien der Case Management-gerechten Dokumentation und Evaluation und üben praktische konkrete Tools zum sofortigen Einsatz in der Praxis ein, so dass:
- ↘ Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und vor allem Wünschbarkeit Ihrer Interventionen im Case Management konkret gemessen werden kann
- ↘ Merkmale einer wirksamen IT-Lösung und Grundsätze der IT-basierten Aktenführung im CM bekannt werden
- ↘ Best-Practice-Beispiele zu Dokumentations- und Evaluationstools kennengelernt und verwendet werden können
- ↘ das System „Monitoring Berufliche Integration (MBI)“ diskutiert und reflektiert wird
- ↘ die neusten Ergebnisse der Wirksamkeitsforschung zu Case Management-Interventionen aus Österreich vermittelt und
- ↘ die kritischen Erfolgsfaktoren für das Gelingen einer CM-Intervention, umrissen werden

Wählen Sie aus den drei Workshops 6a, 6b und 6c das für Sie relevante Angebot:

Workshop 6a:

Integratives Ver- und Aushandeln im Case Management

2. und 3. Dezember, Wien

Mag.^a Margit Auinger

Die TeilnehmerInnen

- ↘ lernen Verhandlungen vorzubereiten, zu strukturieren und Klarheit bei Verhandlungsschluss herzustellen
- ↘ als Beteiligte/r die eigenen Interessen, Anliegen, Motive und die aller weiteren Beteiligten herauszuarbeiten und in einer Lösung zu integrieren
- ↘ mit konkreten Zielen Lösungen zu erarbeiten
- ↘ Win-win-Situationen zu schaffen
- ↘ Unterschiede von Positionen, Interessen, Bedürfnissen und Motiven herauszuarbeiten
- ↘ Verhandlungssituationen im Case Management zu erkennen und herbeizuführen
- ↘ Gelerntes in die eigene Praxis umzusetzen

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Workshop 6b für Produktionsschulen:

Case Management in den Produktionsschulen

16. und 17. November, Wien

Christian Tordy, MAS MSc

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erwerben Kenntnisse zur Umsetzung von Case Management auf den verschiedenen Handlungsebenen der Produktionsschulen
- ↘ vertiefen das Case Management Konzept im Kontext der Produktionsschulen
- ↘ erfahren Schlüsselprozesse für den erfolgreichen Einsatz von Case Management in den Produktionsschulen
- ↘ lernen zu Kooperationen und Unterstützungsnetzwerken im Kontext der Produktionsschulen

Workshop 6c:

Coaching im Case Management

10. und 11. Dezember, Wien

Anja Kellersohn

Die TeilnehmerInnen

- ↘ erweitern (ergänzend zu den bisherigen Workshops) ihre Kenntnisse um kurze Interventionen und Coachingtools für die Umsetzung in ihrer täglichen CM-Praxis
- ↘ vertiefen ihre Methodenkompetenz auch in konflikthaften Situationen
- ↘ erproben kurze Interventionen zur eigenen Ressourcensicherung

Zertifizierte/r Case ManagerIn (ÖGCC)

Für die Erlangung der Bezeichnung „Zertifizierte/r Case ManagerIn (ÖGCC)“ ist die erfolgreiche Absolvierung von Basis-, Reflexions-, Vertiefungsmodul und die Ablegung einer Prüfung erforderlich.

Die Basisreihe des *dabei-austria* wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Case und Care Management **PROGES Akademie (vormals PGA)** durchgeführt. Die PROGES Akademie ist, wie *dabei-austria*, von der ÖGCC zertifiziert. PROGES kann daher die Basisreihe Case Management von *dabei-austria* vollständig anrechnen und bei Erfüllung der zusätzlichen Voraussetzungen deren AbsolventInnen zertifizieren.

Aufgrund dieser Kooperation besteht für die



AbsolventInnen der Basisreihe von *dabei-austria* die Möglichkeit, an der PROGES Akademie die ergänzenden Teile zu absolvieren und die Zertifizierung vorzunehmen.

Für Mitglieder von *dabei-austria* gibt es 10 % Ermäßigung

Ansprechpartnerin in Fragen der Vertiefung und Zertifizierung Case und Care Management:
Mag.^a Maria Pötscher-Eidenberger
maria.poetscher@proges.at
Mobil: 0043 (0)664/2786674



Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

Organisation, Teilnahmegebühr und Anmeldung

Anmeldung:

Die Anmeldung ist mittels Anmeldeformular (Seite 9) bis jeweils 7 Tage vor dem jeweiligen Workshop-Termin möglich. Das Team der Geschäftsstelle betreut unter cm@dabei-austria.at bzw. 0650-20 70 112 gerne Ihre Anfrage bzw. Ihre Anmeldung.

Die Anmeldung ist ausschließlich mit dem Anmeldeformular eingescannt per E-Mail oder per Post möglich, diese wird nach der Reihenfolge der Eingänge sowie nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Nach Eingang Ihres Anmeldeformulars und ausdrücklicher Akzeptanz der AGBs sowie der Empfehlung bzgl. der Absolvierung des Workshops 1 (siehe Seite 2, Struktur der Fortbildung), erhalten

Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail und die Aufforderung zur Einzahlung der Teilnahmegebühr.

Die TeilnehmerInnenanzahl pro Workshop (WS) ist mit 24 beschränkt, danach wird eine Warteliste geführt. Die Anzahl der Mindest-TeilnehmerInnen pro WS sind 12 Personen.

Die Berücksichtigung der Anmeldung ist nur nach ausdrücklicher Zustimmung des letzten Punktes des Anmeldeformulars möglich.

Die Anmeldung ist nur nach ausdrücklicher Bestätigung per E-Mail durch die Geschäftsstelle fixiert.

Teilnahmegebühr: Mitglieder:

Für **Mitglieder*** pro Workshop: € 292,50,-
Ganze Workshopreihe (1 bis 6): € 1.575,-
* (= MitarbeiterInnen von Projekten, die bei *dabei-austria* Mitglied sind)

Nicht-Mitglieder:

Für **Nicht-Mitglieder** pro Workshop: € 570,-
Ganze Workshopreihe (1 bis 6): € 3.115,-

Alle Gebühren inkl. Unterlagen und Verpflegung.

Stornobedingungen und Datenschutz:

Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist im Falle einer Stornierung nicht möglich. Selbstverständlich kann ohne zusätzliche Kosten ein/eine ErsatzteilnehmerIn nominiert werden. Die Stornierung muss ausnahmslos schriftlich erfolgen (cm@dabei-austria.at). Wir weisen darauf hin,

dass ausschließlich die Geschäfts-, Zahlungs- und Stornobedingungen des *dabei-austria* gelten. Etwaige Programm- oder Terminänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Die *dabei-austria* Datenschutzerklärung ist auf der Website www.dabei-austria.at/datenschutz erläutert.

Veranstaltungsorte:

Wien: Kardinal König Haus, Kardinal König Platz 3, 1130 Wien, Tel.: 01 8047 593
Anfahrt: U4 Station Hietzing, Straßenbahn 60 Richtung Rodaun bis „Jagdschloßgasse“.
Vom Westbahnhof: Straßenbahn 60 Richtung Rodaun bis Jagdschloßgasse.
Näheres zur Anreise: www.kardinal-koenig-haus.at/service/anreise - www.wienerlinien.at

Graz: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz, Tel.: 0316 8050 7105
Näheres zur Anreise: www.steiermarkhof.at/ueber-uns/anreise - www.holding-graz.at/graz-linien



Die Workshops in Wien werden im Kardinal König Haus als ÖKOEvent ausgerichtet. ÖKOEvent ist die Dachmarke der Stadt Wien für umweltfreundliche Veranstaltungen. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern vermittelt auch den TeilnehmerInnen eine höhere Qualität. Mobilität durch gute Erreichbarkeit des Veranstaltungsorts mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Abfallreduktion durch Verwendung von Mehrwegprodukten sowie eine Verpflegung mit ausschließlich regionalen, biologischen, fair produzierten sowie saisonalen Getränken und Lebensmitteln sind nur einige Kriterien, die verbindlich berücksichtigt werden. Weitere Rahmenbedingungen und nähere Informationen zu den umweltfreundlichen Veranstaltungen der Stadt Wien finden Sie unter www.oekoevent.at.

Sprachen:

Diese Fortbildungsreihe wird auf Ihre vorherige Bekanntgabe ÖGS-gedolmetscht. Bitte kontaktieren Sie uns vorab im Zuge Ihrer Anmeldung.

Anmeldeformular:

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte bei WS 1 und 2

Veranstaltungsorte:

Wien: Kardinal König Haus, Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien, Tel.:+43 (0)1 8047593

Graz: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz, Tel.: +43 (0)316/8050-7105

Dauer: jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

Vorname:

Name: Titel:

Organisation/Projekt:

Ist das Projekt Mitglied bei *dabei-austria*? ja nein

Telefon:

E-Mail

Rechnungsadresse:

Datum und Name:

Workshop:

WS1	WS 1a: Wien, 22. und 23. Jänner	WS 1b: Wien, 18. und 19. März	WS 1c: Graz, 17. und 18. September
WS2	WS 2a: Wien, 11. und 12. März	WS 2b: Graz, 22. und 23. Oktober	
WS3	WS 3a: Wien, 5. und 6. Mai	WS 3b: Wien, 13. und 14. Oktober	
WS4	WS 4a: Wien, 16. und 17. Juni		
WS5	WS 5a: Wien, 22. und 23. Oktober		
WS6	WS 6a: Wien, 2. und 3. Dezember	WS 6b: Wien, 16. und 17. November	WS 6c: Wien, 10. und 11. Dezember

Die *dabei-austria* Datenschutzerklärung finden Sie unter www.dabei-austria.at/datenschutz.

Teilnahmegebühr: finden Sie auf Seite 8 dieses Veranstaltungsfolders.

Bitte ankreuzen – Akzeptanz der Bedingungen und Hinweis des Veranstalters

Ja, ich nehme die Bedingungen sowie die Hinweise des Veranstalters zu Workshop 1 und zum kollegialen Fachaustausch (Detailprogramm Seite 2) zur Kenntnis und akzeptiere diese Hinweise ausdrücklich.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail Kontaktadresse an den Kooperationspartner weitergeleitet wird und ich damit Informationen über das Reflexions- und Vertiefungsmodul von Proges erhalte.

Die Anmeldung ist als PDF im E-Mail Anhang an cm@dabei-austria.at zu übermitteln. Die Anmeldung ist nur nach ausdrücklicher Bestätigung per E-Mail durch die Geschäftsstelle fixiert.